

Sitzungsvorlage öffentlich
Nr. GR/2021/112

Abteilung 110 - Bildung

Federführung: Huttenlocher, Gabriele
Telefon: +49 7021 502-448

AZ:
Datum: 27.08.2021

Sportentwicklungsplanung für Kirchheim unter Teck
- Vorstellung der Ergebnisse
- Festlegung des weiteren Vorgehens

GREMIUM	BERATUNGSZWECK	STATUS	DATUM
Ortschaftsrat Jesingen	Anhörung	öffentlich	06.12.2021
Ortschaftsrat Lindorf	Kenntnisnahme	öffentlich	06.12.2021
Ortschaftsrat Ötlingen	Kenntnisnahme	öffentlich	06.12.2021
Ortschaftsrat Nabern	Kenntnisnahme	öffentlich	06.12.2021
Ausschuss für Bildung, Soziales und Bürgerdienste (BSB)	Vorberatung	nicht öffentlich	07.12.2021
Gemeinderat	Beschlussfassung	öffentlich	15.12.2021

ANLAGEN

Anlage 1 - Sport und Bewegung in Kirchheim unter Teck 2035 (ö)

BEZUG

„Bericht zu der vom Institut für kooperative Planung und Sportentwicklung (IKPS) durchgeführten Sportentwicklungsplanung für Kirchheim unter Teck“ in der Sitzung des Ausschuss für Bildung, Soziales und Bürgerdienste (BSB) vom 28.09.2021 (§ 44 nö)

BETEILIGUNGEN UND AUSZÜGE

Beglaubigte Auszüge an:
Mitzeichnung von: 230, 340, EBM, OVJES

Dr. Bader
Oberbürgermeister

STRATEGISCHE AUSRICHTUNG

Die Entwicklung der Stadt Kirchheim unter Teck ist nachhaltig. Eine zeitgemäße Infrastruktur und miteinander in Einklang stehende stadtplanerische Entwicklungen, sind Grundlage hierfür. Zentrale Voraussetzung ist die Gestaltung und Sicherung einer zukunftsfähigen Haushalts- und Finanzwirtschaft. Die sich stets ändernden Rahmenbedingungen werden berücksichtigt.

- Wohnen (Priorität 1)
- Bildung (Priorität 2)
- Wirtschaftsförderung (Priorität 3)
- Mobilität, Transportnetze und Sicherheit (Priorität 4)
- Umwelt- und Naturschutz (Priorität 5)
- Gesellschaftliche Teilhabe und Bürgerschaftliches Engagement (Priorität 6)
- Einwohnerbeteiligung und Öffentlichkeitsarbeit (Priorität 7)
- Sport, Gesundheit und Erholung (Priorität 8)
- Moderne Verwaltung und Gremien (Priorität 9)
- Kultur (Priorität 10)
- Tourismus (Priorität 11)

Strategische Ziele:

- Es werden Sportstätten in bedarfsgerechtem Umfang bereitgestellt.
- Das Sport- und Gesundheitsangebot der Stadt Kirchheim unter Teck bietet attraktive Angebote für alle Altersgruppen.
- Die Vielfalt des sportlichen und gesundheitsorientierten Angebots ist eine Besonderheit unseres städtischen Profils.
- In unserer Stadt gibt es ausreichende bedarfsgerechte Bewegungs- und Erholungsräume für alle.
- Die Sportvereine sind strategischer Partner der Stadt Kirchheim unter Teck.

Leistungsziel 1:

- Bis zum 31.12.2020 ist die beteiligungsorientierte Fortschreibung der Sportentwicklungsplanung abgeschlossen.

Maßnahmen 1.01 und 1.02:

- Planung und Vorbereitung der Sportentwicklungsplanung
- Durchführung der Sportentwicklungsplanung mit einem externen Beratungsinstitut bis zum 31.12.2020, Einarbeitung der Themen der Sportklausurtagung in den Leistungskatalog.

EINMALIGE FINANZIELLE AUSWIRKUNGEN

- Einmalige finanzielle Auswirkungen
- Keine einmaligen finanziellen Auswirkungen

Auswirkungen der Anträge:

Im Ergebnishaushalt

Teilhaushalt	
Produktgruppe	
Kostenstelle	
Sachkonto	

Im Finanzhaushalt

Teilhaushalt	
Produktgruppe	
Investitionsauftrag	
Sachkonto	

Ergänzende Ausführungen:

FINANZIELLE AUSWIRKUNGEN IN DER FOLGE

- Finanzielle Auswirkungen in der Folge
 Keine finanziellen Auswirkungen in der Folge

Ausführungen:

Die in der Sportentwicklung geplanten Maßnahmen und die Anträge führen zu finanziellen Auswirkungen in den Folgejahren. Dies betrifft die Anträge 1 bis 3 der Sitzungsvorlage GR/2021/112. Im Entwurf des Doppelhaushalts 2022/2023 sind, für die in der Sitzungsvorlage genannten Maßnahmen noch keine finanziellen Mittel enthalten. Sofern die Maßnahmen zusätzlich bis 2026 umgesetzt werden sollen, wirkt sich dies entsprechend auf die erforderliche Kreditneuaufnahme aus. Der Kreditbestand liegt bereits - ohne die in der Sitzungsvorlage genannten Maßnahmen - mit rund 35,5 Millionen Euro zum Ende des Finanzplanungszeitraums deutlich über den im Rahmen des strategischen Finanzmanagements gesetzten Leitplanken in Höhe von 16,4 Millionen Euro. Darüber hinaus liegen die mit Haushaltsentwurf 2022/23 finanzierten jährlichen investiven Auszahlungen deutlich über dem, was im Hinblick auf interne und externe Ressourcen umgesetzt werden kann. Sofern eine Maßnahme neu in den Haushalt aufgenommen werden soll, muss bei einer gesamtstädtischen Betrachtung eine andere aus der Finanzplanung gestrichen werden.

ANTRAG

1. Auftrag an die Verwaltung, unter Beteiligung der künftigen Nutzer die Anforderungen an eine künftige Dreifeldhalle für den Schul- und Vereinssport im östlichen Teil der Kernstadt zu konkretisieren. Daraus hinaus sind Vorschläge hinsichtlich des Standorts und der Ausstattung zu erarbeiten.
2. Auftrag an die Verwaltung in Zusammenarbeit mit dem TSV Jesingen und der Ortschaftsverwaltung die Planungen bezüglich einer Kalthalle oder eines Kunstrasenplatzes innerhalb der bestehenden Sportanlage Jesingen weiter zu führen.
3. Auftrag an die Verwaltung, eine Vorauswahl aus den 700 eingegangenen Vorschlägen der Online-Umfrage zum Freizeitsport im städtischen Raum zu treffen und dem Gemeinderat zur Entscheidung vorzulegen. Die Priorisierung von fünf bis zehn ausgewählten Projekten soll unter Einbeziehung der Bevölkerung erfolgen.
4. Auftrag an die Verwaltung, gemeinsam mit dem Stadtverband für Leibesübungen Kirchheim unter Teck (SfL) zur Belegung, Steuerung und optimalen Auslastung der Sporthallen für die außerschulische Nutzung Hallenbelegungskriterien zu erarbeiten.

ZUSAMMENFASSUNG

Die Sportentwicklungsplanung 2021 stellt einen Relaunch der Sportentwicklungsplanung aus dem Jahr 2008 dar. Ziel war es zu überprüfen, was sich in den vergangenen zehn Jahren geändert hat und welche Maßnahmen erforderlich sind, um den Vereinssport für die Zukunft gut aufzustellen. Da bei der Verwaltung immer wieder Fragen nach mehr Sportmöglichkeiten von Seiten der Vereine eingehen, sollten die vorhandenen Kapazitäten überprüft werden und mit den Trainingsmöglichkeiten der Sportvereine abgeglichen werden.

Da es im Schulsport insbesondere an den Freihofschulen und am Campus Rauner (Umzug der Teck-Realschule an den Campus Rauner zum Schuljahr 2021/2022) zu Problemen bei der Hallennutzung für den Schulsport kommt, wurden im Zuge der Sportentwicklungsplanung die Kapazitäten der Kirchheimer Sporthallen für den Schulsport zusätzlich überprüft.

ERLÄUTERUNGEN ZUM ANTRAG

Die Sportentwicklungsplanung 2021 wurde in folgenden Schritten/Modulen durchgeführt:

1. Bestandsanalyse der Sportvereine und Sportanlagen
2. Bedarfsanalyse der Sportvereine mit einer Befragung im Herbst 2019
3. Bedarfsanalyse der städtischen Schulen und Befragung im Frühjahr 2020
4. Bedarfsanalyse der Bürgerinnen und Bürger, Bürgerbefragung von 12/2020 bis 2/2021 zu den Freizeitmöglichkeiten im öffentlichen Raum

Die Bestands- und Bedarfsanalyse der Sportvereine und Sportanlagen wurde den Sportvereinen in einem Workshop von Herrn Dr. Eckl vom Institut für Kooperative Planung und Sportentwicklung (IKPS) am 31.01.2020 beim TSV Ötlingen im Rübholz vorgestellt und das weitere Vorgehen der Sportentwicklungsplanung besprochen.

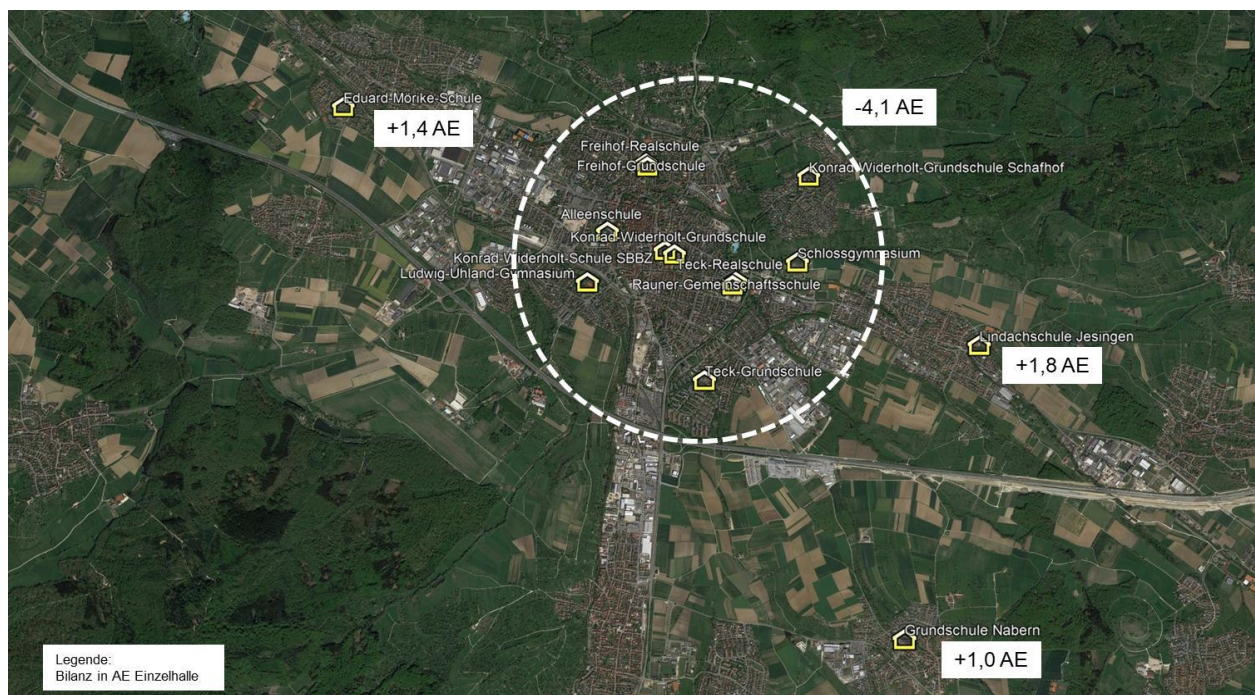
Am 23.07.2021 fand ein weiterer Workshop mit Herrn Dr. Eckl, IKPS, in der Stadthalle mit den Sportvereinen statt. Inhalt des Workshops war die Vorstellung der Ergebnisse der Befragung der Sportvereine sowie die Auswertungen der Untersuchung der Kapazitäten der Sporthallen und Sportplätze. In Kleingruppen wurden Vorschläge zur Verbesserung der Rahmenbedingungen

erarbeitet, die bei den Zielen und Handlungsempfehlungen der Sportentwicklungsplanung berücksichtigt wurden.

Schulsport

Da bei der Verwaltung von Seiten der Schulleitungen, insbesondere immer zum Schuljahresbeginn, Anfragen nach zusätzlichen Hallenkapazitäten für den Schulsport eingehen, wurde IKPS zusätzlich mit der Untersuchung der vorhandenen Sporthallenkapazitäten für den Schulsport beauftragt. An der Umfrage haben sich alle Kirchheimer Schulen in städtischer Trägerschaft beteiligt und ihren Bedarf an Schulsportstunden sowie für AGs zurückgemeldet. In der Umfrage wurde sowohl nach den Pflichtstunden für den Schulsport, dem tatsächlich erteilten Unterricht im Fach Sport sowie dem zusätzlichen Bedarf für AGs und Sportangebote im Ganztags außer dem Pflichtsportunterricht gefragt.

Für die Gesamtstadt ergibt sich eine ausgeglichene Versorgungslage. Dies bedeutet, dass rein rechnerisch der Bedarf an Sporthallen gedeckt werden könnte. Bei genauerer Betrachtung ist zu erkennen, dass jedoch die Innenstadt deutlich unterversorgt ist. Hier beläuft sich das Defizit gerundet auf vier Anlageneinheiten Einzelhalle. Eine Anlageneinheit (AE) entspricht hierbei einer Einfeldhalle mit den Maßen 15 x 27 Meter. Grund hierfür ist vor allem die große Anzahl an nicht für den Schulsport geeigneten kleinen Hallen und Räumen.



Im innerstädtischen Bereich fehlen derzeit rechnerisch 4,1 Anlageneinheiten. Besonders betroffen sind die Freihofschulen und die Schulen am Campus Rauner. Doch auch die Konrad-Widerholt-Schule und das Schlossgymnasium sind bei den Sporthallenkapazitäten unterversorgt. Die Ergebnisse der Sporthallensituation wurden den Schulleitungen und Vertretern des Gemeinderats bereits im Fachforum Schule vorgestellt. Um den künftigen Bedarf an Sporthallenkapazitäten im Innenstadtbereich nachzukommen, ist ein Ausbau der vorhandenen Kapazitäten erforderlich. Auf Seite 70 der Sportentwicklungsplanung (Anlage 1) wird unter den Maßnahmen für den Schul- und Vereinssport der Ausbau der Sporthallenkapazitäten für den Schulsport empfohlen.

Sportaußenanlagen für den Vereinssport

Ergänzend sind für den Vereinssport die Trainingsmöglichkeiten, insbesondere im Winter für den Fußballsport, zu verbessern (siehe Sportentwicklungsplanung Seite 69). Dies ist möglich durch die Umsetzung verschiedener Maßnahmen wie beispielsweise:

1. Den Bau einer Kalthalle in Jesingen
2. Sanierung des Kunstrasenplatzes und des Rasenplatzes, Stadion Jesinger Allee
3. Zusätzlicher Kunstrasenplatz Jesingen

Zu einer Verbesserung der Kapazitäten, insbesondere in der Winterzeit, könnte die Sanierung des roten Platzes an der Sportanlage Lehenäcker im Stadtteil Jesingen beitragen. Um diesen nicht genutzten Bereich aufzuwerten, erarbeitet der TSV Jesingen derzeit ein Konzept, in welchem die Abteilungen des Vereins eine geplante Kalthalle als effektiven Kapazitätsgewinn nutzen können. Diese Kalthalle soll für den gesamten Verein zusätzliche alternative Trainingszeiten besonderes in witterungstechnisch weniger trockenen Jahreszeiten bereitstellen. Durch die Pandemie wünschen sich einige Sportlerinnen und Sportler mehr Angebote im Freien. Durch das Bauprojekt können Vereinsaktivitäten fast das ganze Jahr draußen stattfinden. Ein Lärmgutachten, das vom Verein in Abstimmung mit der Stadtverwaltung in Auftrag gegeben wurde, konnte bereits vorgelegt werden. Die inhaltlichen Ausführungen des Gutachtens haben Befürchtungen wegen dem Sportstättenlärm als Ausschlusskriterium zur Standortwahl nicht bestätigt. Weitere Planungsschritte des Bauprojektes werden in Abstimmung mit allen Beteiligten von Vereinsseite und Stadtverwaltung vorbereitet. Aktuell ist eine Bebauungsplanänderung für das Gebiet des Sportgeländes Lehenäcker im Verfahren. Der Aufstellungsbeschluss wurde gefasst. Weitere Klärungen in Bezug auf die Liegenschaft, die Finanzierung und den Ablauf werden folgen. Aufgrund der Priorisierung des Kalthallen-Projekts wird die Thematik „Kunstrasen Jesingen“ zum aktuellen Zeitpunkt nicht weiter verfolgt.

Freizeitsport

Zur Erarbeitung des Teilmoduls Freizeitsport im öffentlichen Raum fand am 28.07.2020 eine Begehung der städtischen Sportanlagen mit Vertretern des Stadtverbands für Leibesübungen Kirchheim unter Teck (SfL), dem Sachgebiet Grünflächen und dem Sachgebiet Schulen und Sport statt. Geprüft wurden vor allem der Zustand und die Qualität der Freiflächen.

Die Einbeziehung der Bevölkerung war nach dem Modul Vereinssport und Schulsport ein weiterer Baustein der Sportentwicklungsplanung. Der in Präsenz geplante Bürgerworkshop für den nicht organisierten Freizeitsport musste Corona-bedingt entfallen und wurde als Online-Befragung durchgeführt. Der Rücklauf der Umfrage war sehr gut. 732 Personen im Alter von 6 bis 82 Jahren haben sich an der Umfrage beteiligt. Neben Bewertungen zu den städtischen Sport- und Bewegungsräumen gab es auch die Möglichkeit anzugeben, was der städtische Raum noch braucht, beziehungsweise welcher Maßnahmen es bedarf, die bisherigen Bewegungsräume im öffentlichen Raum zu verbessern. Alle Teilnehmer sprachen sich dafür aus, dass weitere Sport- und Bewegungsmöglichkeiten benötigt werden. Die freie Zugänglichkeit, Wohnungsnähe und Beleuchtung waren neben den allgemeinen Punkten wie Sauberkeit, Sicherheit/Schutz vor Kriminalität und Erreichbarkeit mit dem Fahrrad, die am meisten gewählten Anforderungen. Bevorzugt gewünscht wurden Geräte für Fitnesstraining und Bewegungsschulung im Freien. Die größte Zufriedenheit über die bisherigen Gegebenheiten ist auf dem Schafhof gegeben. In allen anderen Teile Kirchheims, insbesondere für die Kernstadt, wird Handlungsbedarf für weitere Projekte gesehen.

Im letzten Teil der Umfrage hatten die Befragten die Möglichkeit georeferenzierte Vorschläge zu unterbreiten. Die Bedürfnisse und Ergebnisse können unter folgendem Link eingesehen werden <https://www.kooperative-planung.de/kirchheim-unter-teck-fortschreibung-der-sportentwicklungsplanung/>.

Die Verwaltung schlägt zum weiteren Vorgehen vor, dass eine Arbeitsgruppe, die sich aus den Sachgebieten Schulen und Sport, Grünflächen, Stadtplanung und Quartiersmanagement zusammensetzt, aus den insgesamt 700 eingegangenen Vorschlägen fünf bis zehn Projekte herausucht, die sowohl umsetzbar sind und auch einer Vielzahl von Personen zur Verfügung stehen. Diese Vorschläge werden anschließend von der Kirchheimer Bevölkerung priorisiert beziehungsweise ein Projekt wird gewählt, das dann in der Folge umgesetzt wird.

Hallenbelegungskriterien

Für den Vereinssport sollen die Hallenbelegungskriterien neu aufgearbeitet werden. Die vorliegenden Hallenbelegungskriterien wurden letztmals 1999 in einer aufwendigen vielseitigen Arbeit erstellt und angewendet. Inzwischen gibt es viele traditionsbedingte Hallenbelegungen, die bei aktualisierten Hallenbelegungskriterien zu Veränderungen und Verbesserungen der vorhandenen Kapazitäten führen.

Eine Arbeitsgruppe des SfL wird den schriftlichen Katalog von 1999 gemeinsam mit der Verwaltung überarbeiten und auf die Bedürfnisse der Kirchheimer Vereine anpassen. Oberstes Ziel ist eine faire Verteilung der Hallenzeiten und dass für jede Sportart die passende Halle gefunden wird. Die baldige Einführung des Hallenverwaltungsprogramms Skubis wird hierbei helfen, da die aktuellen Zeiten und Teilnehmerzahlen abermals abgefragt werden und die durch die Lockdowns veränderten Gegebenheiten aufgezeigt werden.

Vereinsentwicklung und Klausurtagung

Das geplante Modul „Vereinsentwicklung“ musste pandemiebedingt entfallen, da keine Arbeitssitzungen möglich waren. Dies wurde in der diesjährigen „Kanzelwandtagung“ am 30. Oktober 2021 nachgeholt. Unter Anderem wurden mit den Sportvereinen die Auswirkungen und Folgen der Corona-Pandemie aufgearbeitet. Derzeitige Probleme sind die Neugewinnung von Mitgliedern und ehrenamtlichen Personen. Darüber hinaus wurden in einzelnen Workshops die Themen:

- Mitarbeit im Verein
- Sportpark
- Zusammenarbeit Schulen und Vereine
- Freizeitsport

diskutiert.

Für die **Mitarbeit im Verein** (Gewinnung von Ehrenamtlichen) wird ein gemeinsamer Abend mit dem Sachgebiet Schulen und Sport, dem Bürgerlichen Engagement und Vereinen organisiert, bei welchem neue Ideen entstehen sollen, wie man Ehrenamtliche im Verein besser halten kann (Dankbarkeit zeigen) und wie grundsätzlich Menschen die sich ehrenamtlich einbringen wollen den Weg in die Vereine finden. (*Gegensteuerung zu Mitgliederverlusten und insbesondere neuen ehrenamtlichen Übungsleiter*innen*).

Bereits jetzt sind viele Sportvereine über die Schul-AG's Partner der Schulen (**Kooperation Schule und Sportvereine**). Da die Schulzeiten eher länger werden als kürzer und so potenzielle Trainingstermine für die Vereine verloren gehen, wünschen sich die Vereine, speziell mit dem Ausblick auf die Ganztageschule 2026, einen regelmäßigen Austausch mit den Schulen wie das Sport- und Bewegungsangebot während der Schulzeit erweitert werden kann.

Die Sportvereine wünschen sich zudem, mindestens über den SfL Kirchheim unter Teck, in die Planungen von weiteren Freizeitsportanlagen eingebunden zu werden. Sie plädieren für den

Sportpark, der bereits 2009 in der ersten Sportentwicklungsplanung geplant wurde, anstatt diverse Kleinanlagen in der Stadt zur Verfügung zu stellen.

Die in der Sportentwicklungsplanung vorliegenden Bedarfserhebungen wurden noch vor dem ersten Lockdown durchgeführt und spiegeln daher insbesondere diesen Zeitpunkt wieder. Die Folgen der Pandemie konnten jedoch noch nicht aufgenommen werden, da die Veränderungen im Verhalten der Vereinsmitglieder erst noch aufgearbeitet werden müssen und sich dies voraussichtlich in den Veränderungen der Mitgliederzahlen 2021 ablesen lässt. Diese werden Anfang nächsten Jahres erhoben. Bereits im Jahr 2020 sind die Mitgliederzahlen in Kirchheim unter Teck gesunken. Gleichzeitig sind im Lockdown öffentliche Freizeitmöglichkeiten besonders stark frequentiert gewesen, insbesondere da Sportanlagen geschlossen waren.